

Noch kein neuer Staatsbad-Geschäftsführer

Von **Heidi Froreich**

Bad Oeynhausen. Die Hoffnung, schnell einen Nachfolger für Staatsbad-Geschäftsführer Frank Oette zu finden, ist zerstört. „Unsere Suche beginnt von vorn“, teilte Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann gestern gegenüber der NW mit.

Der von ihm und einem Ausschuss der Gesellschafterversammlung als „eindeutiger Favorit“ gehandelte Christian Jaletzke hat seine Bewerbung zurückgezogen. Zu den Gründen machte der Bürgermeister keine Angaben.

Jaletzke, früherer Tourismus-Chef im Ostseebad Timmendorfer Strand, war (die NW berichtete) am 14. März zum Vorstellungsgespräch nach Bad Oeynhausen gekommen – neben sieben weiteren Kandidaten, die Mueller-Zahlmann und der Ausschuss aus insgesamt 70 Bewerbern in die engere Wahl gezogen hatten.

„Wir werden alle Unterlagen nochmals neu sichten“, kündigt der Bürgermeister an. Bis Anfang nächster Woche soll der Ausschuss dann über das weitere Vorgehen entscheiden. Denkbar ist, so Mueller-Zahlmann, sowohl die Einladung zu einem zweiten Vorstellungsgespräch an einen oder mehrere Bewerber aus der ersten Runde, aber auch, dass „wir uns ganz umorientieren und Kandidaten neu einladen“.

Auch eine erneute Ausschreibung sei denkbar: „Das wird der Ausschuss entscheiden.“

Um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten – Frank Oette will am 1. Juni sein neues Amt als Kurdirektor in Bad Kissingen antreten – soll am ursprünglichen Einstellungstermin festgehalten werden. Klaus Mueller-Zahlmann: „Wir hoffen weiter auf eine schnelle Besetzung.“
